

Geschichte des Emsländischen Sängerbundes

Am 7. Dezember 1913 wurde der emsländische Sängerbund federführend vom damaligen Dirigenten des Männergesangvereins „Fidelitas“ , Hauptlehrer Josef Gersmann und Musikdirektor Josef Krieger in Papenburg gegründet.

Zweck der Gründung war die Zusammenfassung aller Chöre des Emslandes und des Hümmlings zur organisierten Pflege des Chorgesangs.

Erster Liedervater war Hauptlehrer Gersmann, erster Bundesdirigent Musikdirektor Krieger und dessen Stellvertreter

Musiklehrer Lux - Meppen

Dem neu gegründeten Sängerbund schlossen sich spontan an:

„Erholung“ – Aschendorf

„Humor“ – Haren

„Concordia“ – Haren

„MGV“ – Meppen

„Lyra“ – Meppen

„Emsländisches Doppelquartett“

„Harmonie“ – Papenburg

„Fidelitas“ – Papenburg

„Harmonie“ – Sögel

„Eintracht“ – Wahn

„Arion“ – Werlte

Am 5. Juli 1914 führte der Gesangverein „Humor“ – Haren das erste emsländische Sängerbundesfest durch. „Humor“ feierte an diesem Tag sein 30-jähriges Bestehen.

Ein Chronist schreibt dazu:

„Teilnehmer waren sieben Vereine:

„Harmonie“ – Aschendorf

„Fidelitas“ – Papenburg

„Eintracht“ – Haselünne

„Harmonie“ – Papenburg

und je ein holländischer Chor aus Ter Apel und Musselkanaal

Trotz regnerisch kühlen Wetters war das Fest sehr gut besucht.“